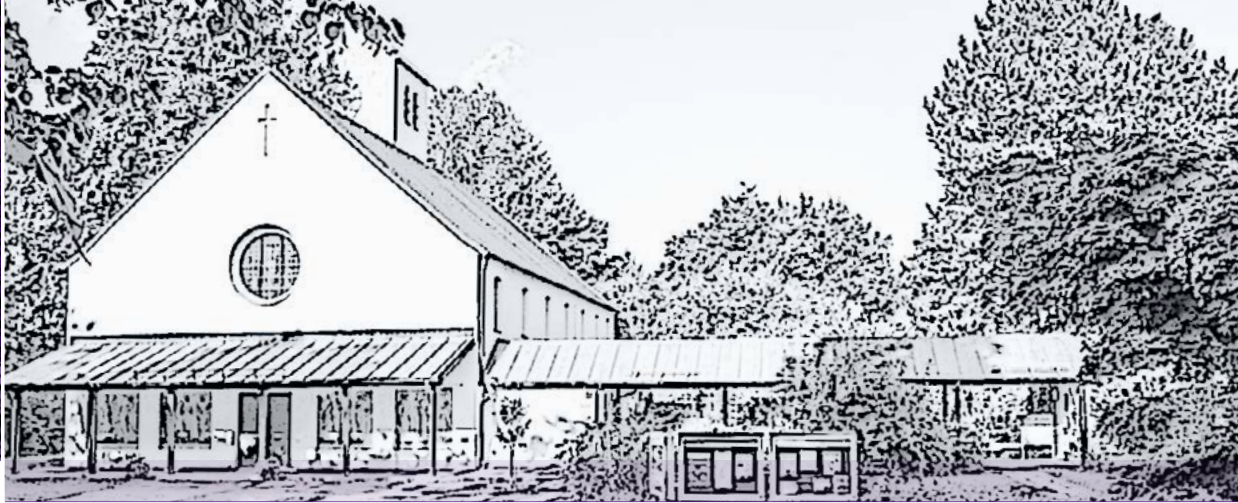


aufbruch

Evangelische Gustav-Adolf-Kirche

Das Leben auskosten!



Gustav-Adolf-Kirche – Wir sind für Sie da:

Hohenaschauer Straße 3
81669 München (Ramersdorf)

Telefon: 089 - 68 72 53

E-Mail: pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de
Webseite: www.gustav-adolf.de

Sekretariat

Claudia Höppner, Tel: 089 68 72 53
Öffnungszeiten: Mo - Mi 10 - 12 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Pfarrer Stefan Ammon

Tel: 0170 6990125 (außer freitags)
E-Mail: stefan.ammon@elkb.de

Kantor Johannes Geyer

erreichbar über das Pfarramt

Besuchsdienst

Diakon i.R. Wolfram Schiefer
erreichbar über das Pfarramt

Diakonie-Bereitschaft

Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Seniorenarbeit

Margot Langhammer
erreichbar über das Pfarramt

Kinder- und Familienarbeit

Bianca Müller, Tel: 0171 93 82 137
E-Mail: bianca.mueller@elkb.de
Angela Zielke, Tel: 0173 88 54 557
E-Mail: angela.zielke@elkb.de

Newsletter für Kinder- & Familien-Angebote

Lassen Sie sich für regelmäßige Infos von
Gustav-Adolf in unseren Familienverteiler aufnehmen!
Bitte E-Mail an: angela.zielke@elkb.de

Gustav-Adolf-Newsletter

Für den allgemeinen Newsletter können Sie sich auf
unserer Webseite anmelden.

Schutzbeauftragte

Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Vertrauenspersonen

Angela Zielke, Tel: 0173 8854557
E-Mail: angela.zielke@elkb.de
Rüdiger Heuermann, erreichbar über das Pfarramt
Thomas Pesth, erreichbar über das Pfarramt

Titelbild mit KI erstellt

Unsere Bankverbindung

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
München - Gustav-Adolf-Kirche
Evangelische Bank e.G. Kassel

IBAN: DE35 5206 0410 0101 4220 90
BIC: GENODEF1EK1



Unsere regelmäßigen Gruppen & Termine

Posaunenchor (Leitung: Angela Zielke)

Montag* 17 - 18 Uhr (Anfänger)
18.15 - 19.45 Uhr (für alle)
Dienstag* 18.15 - 19 Uhr (Anfänger)

Projektchor (Leitung: Johannes Geyer)

Montag* 20 - 21.30 Uhr

Colors of Gospel (Leitung: Martin Westermeier)

Sonntag* 20 - 21.30 Uhr
Anmeldung unter Telefon 0176 53724806

Kinderchor (Leitung: Angela Zielke)

Mittwoch* 16.15 - 17 Uhr (mit Eltern)
Mittwoch* 17 - 17.45 Uhr (ohne Eltern)

Anfänger-Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)

Donnerstag* 16.15 - 17 (Neueinsteiger)
Donnerstag* 17 - 17.45 Uhr
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)

Sonntag* 18.30 - 19.30 Uhr
Anfänger und Fortgeschrittene

Flötenkreis für Erwachsene

(Leitung: Anneliese Schröder)

Montag* 16.15 - 17.45 Uhr
*außer in den Ferien

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon (kostenfrei): 0800- 111 0 111
Service-Telefon der Evang.-Luth. Kirche
Telefon: 089 31203120

Gymnastikgruppe (Leitung: Sabine Sickinger-Menzel)

Dienstag 9 - 10 Uhr
10 - 11 Uhr

Yoga-Kurs (Leitung: Yvonne Becker)

Mittwoch 18.30 - 19.45 Uhr
20.15 - 21.30 Uhr, Yin Yoga
mit Klangmeditation

Kindergruppen, Eltern-Kind-Gruppe, Jugend

Siehe *aufbruch* S. 24 und S. 7

Eine-Welt-Laden

Die Ware des Eine-Welt-Ladens kann nach
telefonischer Rücksprache mit dem Pfarramt und
bei jedem Kirchen-Café erworben werden.



Gustav-Adolf

Hohenaschauer Str. 3
81669 München
www.gustav-adolf.de



Jesaja

Balanstr. 361
81549 München
www.jesajakirche.de



St. Paulus

Sebastian-Bauer-Straße 23
81737 München
www.perlach-evangelisch.de

Die Kennzeichnung der Rubriken in diesem *aufbruch*

- Titelthema
- Musik in Gustav-Adolf
- Wissen & Vorträge
- Gruppen, Kurse & Angebote
- Hilfe & Unterstützung

- Senioren
- Partnerschaft Tansania
- Neues aus der Gemeinde
- Kinder, Jugendliche & Familien

Das Leben auskosten – aus der Fülle leben!

Die Schulferien sind vorbei. Viele Menschen sind aus den Urlauben zurück. Meist ist eine solche Zeit eine gute Gelegenheit, „das Leben auszukosten“. Meine ersten Gedanken zum Thema „Das Leben auskosten“ aber bezogen sich auf das Bild eines süßen Schokopuddings mit Sahne. Beim Auslöffeln eines Puddings kann es einen Moment geben, der für mich als der Ursprung des Wortes „auskosten“ gelten kann – nämlich den, wenn man den Löffel weglegt und mit dem Zeigefinger über die Innenwand des Behältnisses fährt, um den letzten Rest des Puddings aufzunehmen – „hmm“ bis ins Letzte ausgekostet.

Bei der Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Ende Juli kam ein Jesu-Zitat aus dem Johannes-Evangelium zur Sprache. Es lautet: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.“

Bei diesem Ausspruch Jesu fällt auf, dass man das Wort „Wohnung“ auch durch das Wort „Raum“ ersetzen kann. Mit diesem Kunstgriff ist man nicht mehr nur in der jenseitigen Welt. Plötzlich öffnet sich das Leben selbst. In Gott finden sich Räume, möchte man übersetzen, im Himmel und auf der Erde.

In der Vorbereitung des Vorstellungs-Gottesdienstes war es den Konfis eine reizvolle Angelegenheit, über diese Räume in Gott nachzudenken. Ein Beitrag einer Konfirmandin brachte sogar eine spannende Diskussion in Bewegung. Sie fragte: „Darf man auch von Möglichkeiten sprechen? – also in der Weise: In Gott gibt es viele Räume und Möglichkeiten.“

Es dauerte ein wenig, bis klar wurde, dass die Räume und Möglichkeiten meist nicht einfach vom Himmel fallen. Im Gegenteil: Es könnte bei diesem Wort Jesu auch darum gehen, dass Gott uns stärkt und begleitet, wenn wir uns ins Leben begeben und Räume und Möglichkeiten suchen und ausprobieren – vielleicht öffnet sich mancher Raum auch nur dann, wenn unser Vertrauen zu uns selbst gefestigter ist. Mancher neue Raum im Leben öffnet sich eben nur mit einem gewissen Maß an Mut.

Ob Jesus sich auch darum anbietet und ermutigt: „Euer Herz erschrecke nicht!“. Am Ende haben die Konfis den Teilnehmenden im Gottesdienst eine Bastelarbeit des Konfi-Tages vorgestellt, in der die eigenen Visionen und Vorstellungen des Lebens verarbeitet waren. Der verwendete Schuhkarton trug den Namen „Mein Himmel in der Box“.

Es war für Viele berührend und beglückend zugleich, dass manche Vision des Lebens gerade durch den Rückenwind Gottes so handfest und überzeugend wurde.

Vielleicht ist auch an diesem Tag der Gedanke ausgesprochen worden, dass die Konfis in der Entdeckung mancher Räume und Möglichkeiten das Leben regelrecht ausgekostet haben. Plötzlich war da das Moment der „Fülle im Leben“.



Auf dem Titelbild des Gemeindebriefs ist ein Bach in einer herbstlichen Natur zu sehen. Unaufhörlich fließt klares Wasser über Steine hinweg und spendet Leben. Der Bach drängt sich nicht auf. Er fließt einfach – beständig und verlässlich. Oft hören wir bei Jesus, dass Gott auch so für uns sein möchte – eine Quelle, aus der wir immer wieder schöpfen dürfen, nicht nur dann, wenn wir erschöpft sind, sondern jeden Tag. Seine Liebe, seine Nähe und seine Zusage tragen uns durch die verschiedenen Phasen unseres Lebens. Wer sich dieser Quelle anvertraut, entdeckt oft eine Kraft, die nicht aus der eigenen Leistung kommt, sondern aus dem Vertrauen.

Der Herbst erinnert uns daran, dass Ernten und Danken zusammengehören. Am Erntedank-

Sonntag bringen wir die Gaben der Natur zum Altar. Sie erzählen von der Fülle, die Gott schenkt. Doch vielleicht dürfen wir an diesem Tag noch weiterdenken: Welche Gaben haben wir in diesem Jahr selbst empfangen? Welche Begegnungen haben uns bereichert? Wo durften wir das Leben auskosten im Sinne von: Wo haben wir Räume und Möglichkeiten entdecken dürfen?

Der Gabentisch lädt uns ein, mit dankbaren Augen auf unser Leben zu schauen. Und vielleicht beginnt genau dort ein Leben, das wir wirklich auskosten können – getragen von Gottes Liebe, genährt aus seiner Quelle und erfüllt von einer Dankbarkeit, die sich auch mit anderen teilen lässt.

Pfarrer Stefan Ammon

Erntedanktisch Aufruf zur Gaben-Spende! Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr

Für unseren Erntedank-Gottesdienst bitten wir um Spenden an Gaben, die wir auf den Erntedanktisch legen werden. Am Ende des Gottesdienstes lassen wir alle Gaben – Obst, Gemüse und andere Nahrungsmittel – einem Kinderheim bei Feldkirchen zukommen. Für Ihre Großzügigkeit bedanke ich mich bereits im Voraus!

Pfarrer Stefan Ammon



Aus der Fülle leben

Als Christ habe ich mich lange gefragt, ob das richtig ist, wie ich lebe. Tue ich im Rahmen meiner Möglichkeiten genug für andere? Was sollte ich tun oder besser nicht? Lasse ich mich vielleicht zu sehr von meinem Ego leiten? Wonach kann ich mich richten?

In den vielen gut gemeinten Antworten darauf vermisste ich die Eindeutigkeit – auch in der Bibel. Für mich ist sie auch viel zu dick. Deshalb versuche ich, meinen Glauben – so gut es geht – danach zu leben, was mich anspricht und mir plausibel erscheint. Und das ändert sich auch immer wieder mal, zum Beispiel wenn sich meine Lebensumstände ändern oder mir nicht mehr klar ist, wie ich zum Beispiel mit Aussagen wie 'Tut Buße' umgehen soll. Gott ist doch in Jesus als Mensch auch dafür auf die Erde gekommen, um uns Menschen zu erlösen, zu begnadigen und uns von allen Zwängen zu befreien. Und er hat versprochen, uns immer nahe zu sein, im Leid zu schützen und zu einem guten Ziel zu führen. Darauf vertraue ich von ganzem Herzen. Jesus spricht nicht davon, erst büßen zu müssen, sondern sagt in einem seiner ersten Sätze: „Die von Gott bestimmte Zeit ist da. Sein Reich kommt jetzt den Menschen nahe. Ändert euer Leben und glaubt der guten Nachricht.“ (Markus 1, 15)

Darauf vertraue ich schon länger und es hat mir auch schon viel geholfen. Aber mir war lange ein Rätsel, was ich selbst dazu beitragen kann. Das ist mir erst bei diesem Bibelvers aufgegangen: Über mein bisheriges Denken hinausgehen. Meine Sicht auf die Dinge, meine Gesinnung und Einstellung ändern. Darauf achten, was mir meine innere Stimme sagt. Das klingt plausibel für mich. Doch habe ich mich schon



immer damit schwergetan, in all meinen Gedanken zu erkennen, was eine göttliche Eingebung sein könnte. Eigentlich kann vom Gott der Liebe nur Wohlwollendes kommen. Deshalb versuche ich inzwischen immer darauf zu achten. Und wenn ich Wohlwollendes entdecke und das Gefühl habe, das könnte ich auch wohlwollend weitergeben, gehe ich davon aus, dass es von Gott ist und setze das um. Denn Gott, der uns Menschen über alles liebt, wird uns nur sagen wollen, was uns guttut und nicht, was wir alles tun müssen – auch wenn der Erfolg ausbleiben sollte. Ich bin mir gewiss, dass er mich zu einem guten Ziel führt. So lebe ich meinen Glauben und blicke erwartungsvoll nach vorn. Und kann guten Gewissens auch an mich denken und meiner Nächstenliebe Grenzen setzen, um selbst nicht krank und unausgeglichen zu werden. Gottseidank gründet sich der Glaube nicht auf Perfektion, sondern auf Menschlichkeit und Liebe. Sodass ich befreit mein Leben auskosten und aus der Fülle leben kann.

Fritz Hespelt

Ökumenische Kinderbibeltage

Mittwoch, 14. bis Freitag, 16. Oktober

Auch dieses Jahr finden wieder unsere Kinderbibeltage in Verklärung Christi statt.

Thema: „Farben sind das Kleid Gottes“

Wir wollen Gott in Farben begegnen. Wenn wir uns von Farben berühren lassen, nehmen wir an der Schönheit und am Geheimnis der Schöpfung teil. Neben biblischen Geschichten kommen natürlich auch das gemeinsame Spielen, Singen, Basteln und Feiern nicht zu kurz.

Eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahre (einschließlich Vorschulkinder).

Wir beginnen um 16.15 Uhr. Ende des Nachmittags wird um 18.30 Uhr sein.

Am Sonntag, 18. Oktober, feiern wir zum Abschluss um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche.



FARBEN SIND DAS KLEID GOTTES

Das Kinderbibeltage-Team freut sich auf euer Kommen!

Außerdem freuen wir uns, wenn Sie für die Brotzeit der Kinder Kuchen oder Brezenstangen oder Obst und Gemüse in den Farben Grün, Gelb, Rot und Blau spenden würden. Diese bitte am Mittwoch zur Anmeldung mitbringen.

Herzlichen Dank



Regelmäßige Termine

nicht während der Schulferien

Montags (alle 2 Wochen), 16.30 bis 18 Uhr

11-13 Jährige

letzer Freitag im Monat, 18.30 bis 20 Uhr

ab 14 Jahre

dritter Freitag im Monat, 18-20 Uhr

inklusive Jugendtreff

Mehr Infos:

angela.zielke@elkb.de

stefan.ammon@elkb.de

Mitgestalten, statt nur dabei zu sein

Der Kirchenvorstand (KV) der Gustav-Adolf-Kirche ist schon mehr als zwei Jahre im Amt. Dieses Leitungsgremium der Gemeinde hat einige neue Mitglieder.

aufbruch: Franziska, wie hast Du unsere Gemeinde kennengelernt?

Franziska Jäger: Ich war schwanger mit meinem ersten Kind und wir haben uns bei unserer Pfarrerin, Frau Claudia Lotz, erkundigt, welche evangelischen Gemeinden sie kennen und empfehlen würde, bevor wir 2021 nach München gezogen sind. Sie meinte, dass es uns in Gustav-Adolf und auch in St. Paulus gut gefallen könnte.



Es war toll, wie herzlich wir von Bianca Müller in den Eltern-Kind-Gruppen empfangen wurden und wie einfach es war, trotz Abstandsregeln sicher in Kontakt zu kommen! Das Leben mit einem Baby kann sehr einsam sein, wenn man neu in einer Stadt ist und obendrein noch eine Pandemie herrscht. Es ging

sehr schnell, dass ich aktiv einbezogen wurde und auch kreativ bei Mini-Gottesdiensten mitwirken konnte.

Wie kam es, dass Du nach nur drei Jahren in der Gemeinde für die KV-Wahl kandidiert hast?

Stefan Ammon hat mich beim Taufgespräch für unseren zweiten Sohn angesprochen, ob ich als

Dieses Interview widmet sich Franziska Jäger, der jüngsten Kirchenvorständin.

„Stimme für die Kinder“ im KV tätig werden möchte. Nun haben Kleinkinder sogar eine Lobby von vier KV-Mitgliedern. Die Gemeinde hat sehr gute Angebote für Kinder aller Altersgruppen und ich kenne einige Familien, die deshalb sogar vom Katholischen konvertiert sind oder von anderen evangelischen Gemeinden offiziell hierher gewechselt sind. Auch für die Erwachsenen gibt es viele Veranstaltungen.

Wie hast Du Deinen Start im KV erlebt?

Die Wahlperiode habe ich hauptsächlich verpasst, weil unsere Söhne in der Phase noch meine volle Aufmerksamkeit und Energie gebraucht haben. Aber mit dem Start des neuen KVs konnte ich dann mitwirken. Im Frühjahr nach der Wahl gab es zwei Samstagtreffen, in denen die altgedienten KV-Mitglieder strukturiert ihr Wissen weitergegeben haben. Viele Themen waren einfach zu komplex, um neben der Tagesordnung in den KV-Sitzungen vermittelt zu werden.

Noch leichter wurde es seit dem ersten KV-Wochenende ein Jahr nach der Wahl. Nun kennen wir uns alle etwas besser und man weiß, wen man was fragen kann.

Dein Profil bei der KV-Wahl war kurz und bündig: „Ich möchte mich einbringen. Technisch versiert.“ Wie kannst Du Dein technisches Know-how einbringen?

Ich mache nichts Technisches, sondern bin in Ausschüssen für Gottesdienste, Feste, Nachbarschaftsraum und Kirche Kunterbunt aktiv. Außerdem bringe ich die Perspektive von Familien mit kleinen Kindern ein.

Was läuft bei Kirche Kunterbunt anders?

Es ist ein gemeinsames Treffen ohne Liturgie, aber mit einem guten Kaffee für die Erwachsenen, mit einem Motto, Stationen mit Informationen, Aktivitäten wie gemeinsames Basteln, Bauen und Kennenlernen ohne langes Stillsitzen. Am Ende findet eine Andacht zu dem Thema statt. Alle Menschen sind herzlich willkommen!

Ist es auch okay, wenn sich manche lieber mit ihrem Kaffee und anderen Teilnehmern hinsetzen und unterhalten möchten?

Natürlich! Die übergeordneten Themen laden zum Austausch – auch mit Fremden – ein. Wir hatten zum Beispiel eine Veranstaltung mit dem Motto „We are Family“, bei der es darum ging, was uns zusammenhält und wie Zusammenleben gut funktionieren kann. Die nächste Kirche Kunterbunt findet im Oktober statt. Kommt und seht! Das klingt toll! Hast Du eine Vision, wie die Kirche in der Zukunft aussehen wird?

Die Sorge, dass es spezialisierte Kirchen für verschiedene Altersgruppen geben wird, treibt mich um. Ich habe an meinem früheren Wohnort solche Spezialisierungen erlebt und nicht gut gefunden. Also ist meine Vision, dass ich irgendwann als alte Frau in einer Kirche sein kann, in der Feste mit einer sehr diversen, in jeder Hinsicht bunten Gesellschaft gefeiert werden und ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl spürbar ist.

Damit auch lange noch das Leben in der Kirche in Fülle ausgelebt werden kann.

Vielen Dank für dieses Interview, liebe Franziska!

Das Interview mit Frau Franziska Jäger führte Irene Hobbach am 29. Mai 2026 und hat es hier sinngemäß wiedergegeben.

Abendmeditation

Wir bieten euch eine 40-minütige Abendmeditation. Kommt zur Ruhe, genießt die Entspannung mit Klangschalen und einer Phantasiereise. Die Texte der Engelkarten runden den Abend ab.

Donnerstag, jeweils um 20 Uhr

- 24. September
- 29. Oktober
- 26. November
- 17. Dezember

Besondere Gottesdienste

Literaturgottesdienst

mit Dekan i.R. Mathis Steinbauer

Samstag, 26. September, 18 Uhr

Zum ersten Mal feiern wir in unserer Gemeinde einen Literaturgottesdienst.

Im Mittelpunkt steht der Roman „Eden“ der isländischen Autorin Auður Ava Ólafsdóttir.

Mit feinem Humor und großer Wärme erzählt der Roman von Neuanfängen, vom behutsamen Um-

gang mit der Schöpfung und von der Hoffnung, dass aus kleinen Anfängen Neues wachsen kann.

Die literarischen Texte liest die Schauspielerin Katharina Meinecke.

Es musiziert der Projektchor unter der Leitung von Johannes Geyer.

MINI-Gottesdienst

Sonntag, 27. September & 22. November, 16 Uhr

GLAUBE – LIEBE – FREUDE – MUSIK & BEWEGUNG – SPIEL & SPASS

Für unsere Jüngsten (ca. 4 Monate bis 5 Jahre) gibt's den MINI-Gottesdienst. Hier feiern die Handpuppe Emma und die Kirchenmaus Gustl mit den Kindern Gottesdienst ganz nach ihrem Geschmack. Auf kindgerechte Art und Weise werden verschiedene Glaubens- und Lebensthemen aufgegriffen und erkundet. Mit allen Sinnen soll Glaube und Gemeinschaft erlebt und gefeiert werden. Alle sitzen im Gemeindesaal auf Kissen auf dem Boden und es wird miteinander gesungen, geklatscht, gebetet und erzählt.



Und natürlich darf auch gebrabbelt, gekrabbelt, gekichert und gejammert werden.

Und danach gibt es – wie es sich für eine richtige Feier gehört – Kaffee und Kuchen.

Gottesdienst – anders

18. Oktober, 18 Uhr

andere Uhrzeit

andere gedacht und gemacht

andere Form und Musik

mit

Pfarrer Stefan Ammon

und Team

Seit fast 2 Jahren bieten wir eine neue Form von Gottesdiensten an. Wir nennen diese Form „Gottesdienst anders“.

Diese bietet immer etwas Überraschendes, zum Beispiel ein Theaterstück, Lichtspiele, besondere Klänge, lyrische Texte.

Anders ist an diesem Gottesdienst auch, dass der Gottesdienst von einem Team vorbereitet und durchgeführt wird. Im Anschluss lädt das Team zum „Kirchenknabbern“ ein – es gibt Getränke und etwas für den kleinen Hunger.



Kirche Kunterbunt „Regen und Segen“

Sonntag, 11. Oktober, 15 bis 17:30 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche

Ein kunterbunter Nachmittag für die ganze Familie, Alt und Jung, Groß und Klein. Freunde und Bekannte.

Die Kirche Kunterbunt gestalten wir zusammen mit Nachbargemeinden, ökumenisch und offen für alle. Sie findet in der Gustav-Adolf-Kirche statt. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen, zu spielen und eine fröhliche Zeit zu erleben.

Das erwartet euch:

Willkommens-Zeit: Gemeinsam mit einer kleinen Band und einem Willkommenskaffee oder -wasser starten wir in die Kirche Kunterbunt.

Aktiv-Zeit: Mitmachspaß für Groß & Klein – an unterschiedlichen Stationen gemeinsam Zeit verbringen und spielerisch die Welt entdecken.

Feier-Zeit: Kurzer Gottesdienst mit gemeinsamem Singen.

Essens-Zeit: Die Kirchengemeinde stellt die Getränke. Um ein kunterbuntes Buffet zu erhalten, möchten wir um mitgebrachte Speisen bitten – wem es möglich ist.

Also kommt zahlreich, bringt Freunde, Verwandte und Bekannte mit.

PS: Wer sich eine Mitarbeit bei der Kirche Kunterbunt vorstellen kann, bitte bei mir melden. (1 bis 2 Vorbereitungstreffen)

Im Namen des Teams

Angela Zielke

(angela.zielke@elkb.de / 0173-8854557)

Buß- und Bettag

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr in St. Paulus

Es erwartet Sie ein besonderer Regionalgottesdienst, der vom Michaelchor musikalisch gestaltet wird. Durch den Gottesdienst führen Lektorin Melitta Guni und Prädikant Dieter Prager. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen regionalen Gottesdienst mit inspirierender Musik und gemeinschaftlicher Atmosphäre.

Pfarrer Stefan Ammon

Auf nach Bethlehem ...

Samstag, 28. November, 16 Uhr

Wir wollen gemeinsam in die Adventszeit starten. Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche, danach erleben wir den ersten Teil der berühmten Weihnachtsgeschichte, lernen dabei den Kaiser Augustus kennen, erfahren, wo und wie Maria und Josef gelebt haben, hören den kaiserlichen Befehl, packen die Taschen und begleiten Maria und Josef ein kleines Stückchen auf ihrem Weg nach Bethlehem.

Mit dabei ist natürlich die großartige Eselin Rhia! Anschließend versammeln wir uns am gemütlichen Lagerfeuer, singen fröhliche Weihnachtslieder und genießen die Vorweihnachtsstimmung mit Punsch und Leckereien vom Grill.

Adventsmarkt und Adventszauber

Samstag, 28. November von 14.30 bis 18.30 Uhr

Sonntag, 29. November von 11 bis 13 Uhr

Wie heißt es so schön? Der Seele einen Sonntag geben! Das geht ganz leicht, wenn man am 1. Advent den Adventsmarkt des Bastelkreises der Gustav-Adolf-Gemeinde besucht. Fleißige Frauen verschönern die Vorweihnachtszeit mit wunderbaren Bastelarbeiten, die am 28. und 29. November im stimmungsvoll hergerichteten Gemeindesaal zu erwerben sind.

Außer weihnachtlichem Schmuck aller Art gibt es Seidenmalerei, Karten, Marmelade, Schmuck und vieles mehr, mit dem man liebe Menschen und sich selbst erfreuen kann. In der gemütlichen Kaffeestube kann man sich mit Freunden treffen, vom Einkaufen ausruhen, Kuchen essen, Kaffee trinken, u.v.m.

Natürlich kann man auch überlegen, ob man auch für jedes Familienmitglied ein Geschenk hat, ob der Adventskranz oder der Weihnachtsbaum viel-

leicht noch einen neuen Schmuck braucht, oder sich beim Licht der ersten Kerze einfach nur auf die kommende Zeit freuen.

Parallel zum Adventsmarkt findet am 28. November der Adventszauber im Garten statt. Hier werden Sie verwöhnt mit Essen vom Grill, Punsch und Glühwein. Um 16 Uhr wird die Eselin Rhia wieder unsere Gemeinde besuchen und Hauptdarstellerin in unserer Andacht sein.

Sie unterstützen mit Ihrem Einkauf die diakonische Arbeit in der Gemeinde (z. B. konkrete Einzelfallhilfe in schwierigen Lebenssituationen, seelsorgerliche Gespräche, Besuchsdienst im Altenheim und im Krankenhaus).

Herzlich willkommen!

Die Frauen des Bastelkreises



Musik in Gustav-Adolf

Requiem

Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag

Samstag, 21. November, 18 Uhr

Der MendelssohnChor München unter der Leitung von Johannes Geyer lädt zu einem Konzert am Ewigkeitssonntag ein, das Besinnung, Trost und Hoffnung miteinander verbindet.

Im Mittelpunkt des Programms steht die deutsche Erstaufführung der „Missa Brevis Pro Defunctis“ des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Nick Strimple. Das Werk ist dem MendelssohnChor München und seinem Leiter gewidmet. Der Komponist selbst hat angekündigt, bei der Aufführung anwesend zu sein.

Ergänzt wird das Programm durch eindrucksvolle Chorwerke verschiedener Epochen: Die Motette „Herr, wenn ich nur dich habe“ aus den Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz, „Then round about the starry throne“ aus Georg Friedrich Händels Oratorium Samson sowie „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ aus dem Deutschen Requiem von Johannes Brahms.

Zwischen den musikalischen Werken trägt die SchauspielerIn Katharina Meinecke ausgewählte Texte und Gedichte vor, die Trost spenden und Zuversicht schenken.

Begleitet wird der Chor von der Pianistin Ina Rößler.

Die Gesamtleitung hat Johannes Geyer.

Eintritt frei – Spenden willkommen



Ökumenischer Friedensweg

Von Verklärung Christi nach Gustav-Adolf

Dienstag, 17. November, 18 Uhr

- 18 Uhr, Andacht in Verklärung Christi
Adam-Berg-Str. 40
- 18:20 Uhr, Gemeinsamer Weg über St. Maria
Ramersdorf nach Gustav-Adolf
- 19 Uhr, Andacht in Gustav-Adolf



September

06.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst in der Jesajakirche - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Nun ruhen alle Wälder“, Pfarrer i. R. Michael Göpfert

13.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt, Lied: „Sollt ich meinem Gott nicht singen“, Pfarrer i. R. Harald Schmied

16.09. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Zufällige Entdeckungen von Apothekern“, Referentin: Hanne Zarschizky (S.20/21)

17.09. DONNERSTAG

19.00 Uhr, Informationsabend für Eltern und Kinder Konfi3 (S.25)

18.09. FREITAG BIS 20.09. SONNTAG

Familienfreizeit

19.09. SAMSTAG

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.19)

20.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café, Pfarrer i. R. Klaus Gruzlewski, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Lichtblicke-Gottesdienst in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team

22.09. DIENSTAG

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

24.09. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation (S.9)

26.09. SAMSTAG

10.00 – 13.00 Uhr, Konfi3 (S.25)

18.00 Uhr, Literatur-Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café (S.10)

27.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Fritz Hespelt, Kindergottesdienst

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeeklatsch, Team (S.10)

29.09. DIENSTAG

19.00 Uhr, WissensWert, „Nachbar Hitler – Führerkult und Heimatzerstörung am Obersalzberg“, Referent: Ulrich Chaussy (S.22)

30.09. MITTWOCH

18.00 – 19.00 Uhr, Nummernvergabe Kindersachen-Basar

19.00 Uhr, Mitarbeiterbesprechung Kindersachen-Basar

Oktober

04.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst (S.5)

09.10. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmanden-Tag in Gustav-Adolf

10.10. SAMSTAG

10.00 – 13.00 Uhr, Konfi3 (S.25)

16.00 – 17.00 Uhr, Spendenlauf für die Konfirmanden- und Jugendarbeit (S.26)

11.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Lektorin Melitta Guni

15.00 – 17.30 Uhr, Kirche Kunterbunt Thema „Regen und Segen“ (S.11)

14.10. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Ein Wagen von der Linie 8 – 150 Jahre Trambahn in München“, Team (S.20/21)

14.10. MITTWOCH BIS 16.10. FREITAG

Ökumenische Kinderbibeltage in Verklärung Christi, Team (S.7)
Uhrzeit Mi. – Fr.: 16.15 – 18.30 Uhr

16.10. FREITAG

18.45 – 19.30 Uhr, Kindersachen-Basar, Vorverkauf für werdende Mamis und Papis (S.19)

17.10. SAMSTAG

9.30 – 13.00 Uhr, Kindersachen-Basar mit Café (S.19)

18.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Familien-Gottesdienst mit Konfi3 Einführung, Pfarrer Stefan Ammon und Team (S.7)

18.00 Uhr, Gottesdienst anders, Team (S.10)

19.10. MONTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St.-Maria-Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

19.10. MONTAG BIS 29.10. DONNERSTAG

Sachspendenannahme für den Martinimarkt zu den Öffnungszeiten des Pfarramts und nach Vereinbarung

20.10. DIENSTAG

19.30 Uhr, Konfirmanden-Elternabend

23.10. FREITAG BIS 25.10. SONNTAG

Kirchenvorstands-Rüstzeit

25.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Fritz Hespelt, Kindergottesdienst

29.10. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation (S.9)

31.10. SAMSTAG – REFORMATIONSTAG

Infos: www.gustav-adolf.de

November

01.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Lektorin Melitta Guni

08.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Harald Schmied

14.11. SAMSTAG

14.00 – 19.00 Uhr, Martinimarkt (S.21)

16.30 Uhr, Martinispiel mit anschließendem Laternenumzug

15.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst, Team

11.00 – 13.00 Uhr, Martinimarkt mit Gansversteigerung (S.21)

17.11. DIENSTAG

18.00 Uhr, Friedensweg – Start in Verklärung Christi, Pfarrer Stefan Ammon (S.13)

18.11. MITTWOCH

8.30 Uhr, Kinderprogramm an Buß- und Bettag – Anmeldung unter: angela.zielke@elkb.de (S.26)

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Paul Gerhardt und seine Kirchenlieder“, Angelika Klinger am Klavier und Team (S.20/21)

19.00 Uhr, Regional-Gottesdienst in St. Paulus Perlach, Michaelchor, Lektorin Melitta Guni und Prädikant Dieter Prager (S.11)

20.11. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmanden-Tag in St. Paulus (Besuch des Bestattungsinstitutes AETAS)

17.30 Uhr, Rollenvergabe Krippenspiel (S.25)

21.11. SAMSTAG

10.00 – 13.00 Uhr, Konfi3 (S.25)

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.19)

18.00 Uhr, Requiem – Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag – MendelssohnChor München, Leitung von Johannes Geyer (S.13)

22.11. EWIGKEITS-SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Gedenken an unsere Verstorbenen, Abendmahl und anschließend Kirchen-Café, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeeklatsch (S.10)

23.11. MONTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St. Maria Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

25.11. MITTWOCH

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

26.11. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation (S.9)

28.11. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe (S.25)

14.30 – 18.30 Uhr, Adventsmarkt (S.12)

14.30 – 18.30 Uhr, Adventszauber im Garten der Gustav-Adolf-Kirche (S.12)

16.00 Uhr, Adventsspiel in der Kirche - Wir machen uns auf den Weg nach Bethlehem mit Maria und Josef und der kleinen Eselin Rhia (S.11)

29.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

11.00 – 13.00 Uhr, Adventsmarkt (S.12)

Dezember

03.12. DONNERSTAG

18.30 Uhr, Konfirmanden-Jugend-Gottesdienst (Evangelische Jugend München, Bad-Schachener-Straße 28, 81671 München)

05.12. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe (S.25)

17.00 Uhr, Kinderadventsfeier mit Übernachtung

06.12. SONNTAG

10.00 Uhr, Familien-Gottesdienst im Advent, Pfarrer Stefan Ammon und Pfarrerin Silke Höhne

09.12. MITTWOCH

15.30 – 17.30 Uhr, Seniorennachmittag mit „Adventlichen Singen“ mit der Gemeinde (S.20/21)

11.12. FREITAG

15.00 – 18.00 Uhr, Schwedischer Weihnachtsmarkt

18.00 Uhr, Lucia-Konzert

12.12. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe (S.25)

10.00 – 17.00 Uhr, Schwedischer Weihnachtsmarkt

13.12. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Klaus Gruzlewski, Kindergottesdienst, Team

12.00 Uhr, Gottesdienst der Schwedischen Gemeinde in Bayern

13.00 – 17.00 Uhr, Schwedischer Weihnachtsmarkt

17.12. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation (S.9)

18.12. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmanden-Tag in Gustav-Adolf

19.12. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe (S.25)

20.12. SONNTAG

10.00 Uhr, Konfirmanden-Themen-Gottesdienst, Pfarrer Stefan Ammon, Pfarrerin Silke Höhne, Pfarrerin Susanne Trimborn, Kindergottesdienst

24.12. DONNERSTAG – HEILIGER ABEND

15.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon und Team

17.30 Uhr, Christvesper, Pfarrer Stefan Ammon

23.00 Uhr, Taizé-Andacht, Team

25.12. FREITAG – WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Projektchor, Pfarrer i. R. Michael Göpfert

26.12. SAMSTAG – 2. WEIHNACHTSTAG

16.30 Uhr, Waldweihnacht im Perlacher Forst, Posaunenchor, Pfarrerin Silke Höhne

27.12. SONNTAG

10.00 Uhr, Regional-Gottesdienst in der Jesajakirche, Pfarrer i. R. Michael Göpfert

31.12. DONNERSTAG – SILVESTER

17.00 Uhr, Gottesdienst mit Posaunenchor zum Altjahresabend, Pfarrer Stefan Ammon

Noch mehr Informationen oder Änderungen finden Sie in unserem Schaukasten und auf gustav-adolf.de

Unser Gemeindeleben

Bildimpressionen



Pfingstgottesdienst



Familiengottesdienst



Konfirmandinnen



Kirche Kunterbunt



Seniorenachmittag - Klangschalen



Spendertafel in der Kirche



Sommerferienprogramm



Jugend kocht

REPAIRCAFÉ

Samstag, 19.09. u. 21.11., 14-17 Uhr

Reparieren statt wegwerfen!

Wie funktioniert´s?

Sie bringen Ihren defekten Gegenstand von Zuhause mit. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich Vieles reparieren, was sonst niemand mehr richtet.

Bei Kaffee und Kuchen Wissen austauschen, eigene praktische Fähigkeiten entdecken, hilfs-

bereite Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen und – im besten Fall – den wieder funktionsfähigen Gegenstand mit nach Hause nehmen.

Kommen Sie vorbei! Spenden für soziale Projekte in unserer Gemeinde sind herzlich willkommen.

Fahrräder

auch Gartengeräte, Roller und Kettcars

Elektro-Geräte

keine Drucker und Kaffeevollautomaten!

Textilien

auch Kuscheltiere

Kleinmöbel

aus Holz



MÜLLVERMEIDUNG // NACHHALTIGKEIT // WISSENSVERMITTLUNG // WERTSCHÄTZUNG

Kindersachen-Basar

FREITAG, 16. OKTOBER 2026 (für werdende Mamis u. Papis)
SAMSTAG, 17. OKTOBER 2026 (für alle + Café)

FREITAG, 16.10.

18:45–19:30 VORVERKAUF
nur für werdende Mamis und Papis
Bitte Mutterpass mitbringen!

SAMSTAG, 17.10.

9:30–13:00 KINDERSACHEN-BASAR + CAFÉ
für alle

Was können Sie kaufen?

- Spielsachen, Kinderbücher
- Schlitten, Schlittschuhe, Skier, Kinderwagen, Autositze
- Schlafsäcke, Schuhe, gut erhaltene Kinderkleidung für Herbst/Winter bis Gr. 170



NUR BARZAHLUNG!

Infos: www.gustav-adolf.de

Nicht nur für Senioren

Das Leben auskosten

Aktuelles Geschehen verbinden wir oft mit Erinnerungen. In diesem Fall war es die Einladung einer Freundin aus dem grenznahen Österreich und zugleich dem Erhalt der Bayerischen Ehrenamtskarte. Diese berechtigt die Inhaberin zu Gratisfahrten auf den oberbayerischen Seen. Da habe ich an den Königssee gedacht.

Die Familie meines Mannes war im Berchtesgadener Land ansässig und so fuhr ich fast 50 Jahre zu allen möglichen Jahreszeiten und Anlässen dorthin. Zuletzt mehr zu Beerdigungen, ich war aber auch im Salzbergwerk, am Hintersee und früher mal beim Buttenmandl Laufen, einem alten Volksbrauch. Eine Fahrt über den Königssee habe ich nicht geschafft – da sind ja immer soo viele Leute! Am schlimmsten war es nach der Wende, als ein Trabbi nach dem anderen dieses Ziel zutuckerte. Einmal im Winter war es so kalt, da war der See zugefroren und wir marschierten zu Fuß nach St. Bartholomä.

Zurück zur Ehrenamtskarte: Was lag also näher als die Fahrt ins Salzburgerische mit dem Besuch des Königssees zu verbinden. Das Wetter war günstig und die Wartezeit auf eines der Elektroboote war überschaubar. Im Boot waren ca. 80 Personen aus der ganzen Welt. Der Bootsführer nannte die Wassertiefe (200 m), erzählte die Watzmann-Sage und zeigte auf die steile Ostwand. Bei der Echowand griff er zur Trompete und demonstrierte den 7-fachen Nachhall. Nach einem Zwischenstop in St. Bartholomä glitt das Schiff noch weiter zur Salet-Alm am Südufer des Sees. Von dort führte zu meinem Erstaunen ein gut ausgebauter Weg zum romantischen Obersee. 1000 Meter darüber liegt der meteoro-

logisch bekannte Funtensee. Die Felsen reichen bis ans Ufer, das Wasser war ein türkisgrüner Spiegel. Aber die „boat people“ waren auch alle mitgekommen! Für die Familien aus der ganzen Welt war es ebenso das erste Mal, wie für mich. 50 Jahre habe ich die Chance gehabt, aber jetzt habe ich es auskosten!

Margot Langhammer



Martiniwochenende

Samstag, 14. November, von 14 bis 19 Uhr

mit Martinsspiel und Laternenumzug um 16.30 Uhr

Sonntag, 15. November, von 11 bis 13 Uhr

mit Versteigerung der Martinsgans

Der weit über die Grenzen von Ramersdorf hinaus bekannte Martinimarkt von Gustav-Adolf ist ein Anziehungspunkt für alle Generationen. So manches Schnäppchen lässt sich hier auf diesem Markt erwerben. Eine weitere Attraktion die-

ses Wochenendes ist das Martinsspiel und der Laternenumzug für die ganze Familie.

Wie jedes Jahr rufen wir zu unserer Sachspenden-Sammlung auf von Montag, 19. Oktober bis Donnerstag, 29. Oktober, während der Bürozeiten des Pfarramts und nach Vereinbarung.

Spenden, über die wir uns freuen:

Geschirr / Haushaltswaren
Tischwäsche / Bettwäsche
Bücher / Hörbücher / CDs
Deko-Artikel
Elektro-Artikel
Schmuck
Taschen
Spielsachen
Musikinstrumente

Was wir nicht annehmen:

Tische, Stühle
Betten, Schränke
Kleidung, Schuhe

Das genaue Programm für das Martini-Wochenende finden Sie auf www.gustav-adolf.de und in unserem Schaukasten. Der Gesamterlös ist für unsere Gemeindegemeinschaft und für verschiedene Sanierungsarbeiten in Kirche und Gemeindehaus bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Das Team des Martinimarkts

Für die Seniorennachmittage sind folgende Termine und Themen geplant,
mittwochs, jeweils um 15 Uhr

- **16. September**, „Zufällige Entdeckungen von Apothekern“ mit Hanne Zarschitzky
- **14. Oktober**, „Ein Wagen von der Linie 8 – 150 Jahre Straßenbahn in München“

- **18. November**, „Paul Gerhardt und seine Kirchenlieder“ 350 Jahre nach seinem Tod
- **09. Dezember**, 15 Uhr Kaffee, ab 15:30 Uhr „Adventliches Singen mit der Gemeinde“

Fahrdienst auf Anfrage im Pfarramt: Tel. 089 68 72 53

Auf Ihr Kommen freut sich
das Senioren-Kreis-Team.

Nachbar Hitler

Führerkult und Heimatzerstörung am
Obersalzberg

»Idyll und Verbrechen« heißt die 2023 eröffnete neue Dauerausstellung in der Dokumentation Obersalzberg an Hitlers zweitem Regierungssitz. Als Ulrich Chaussy 1986 zu recherchieren begann, gab es dort nur verklärende Hochglanzprospekte über das private Glück des »Führers« in malerischer Natur. Er suchte die einstigen Bewohner des Bergdorfes auf und rekonstruierte die Entstehungsgeschichte der prominenten Nazi-

Siedlung. Zeitzeugen berichten, wie die Bauern gewaltsam verdrängt und Kritiker eingeschüchtert wurden. Ulrich Chaussy hat dokumentiert, was Hitler im »Berghof« plante, während draußen die »Wallfahrer« jubelten: Vom Judenboykott über den Anschluss Österreichs bis zu den großen Feldzügen des Zweiten Weltkrieges.

Dienstag, 29. September, 19 Uhr
Gustav-Adolf

Essen in Tansania

Von der Vielfalt der Früchte in Tansania haben Viele schon gehört: Mangos, Papayas, Ananas, Passionsfrüchte, Kokosnüsse, Bananen in verschiedenen Varianten, ...

Doch was wird in Tansania sonst gegessen? Darum soll es heute gehen. Zum Frühstück gibt es für Kinder oft eine Art Brei, »Uji« genannt. Auch über dem Feuer gebackenes Brot oder »Chapati«, eine Art Pfannkuchen oder »Mandazi«, fettgebäckene Küchlein, werden gerne zum Frühstück gereicht. Außerdem wird bereits morgens oft schon Salziges gegessen. »Mkande« ist ein Gericht aus Bohnen, Mais und Kokosmilch.

Was es fast zu jeder warmen Mahlzeit dazu gibt, ist der berühmte »Ugali«. Dabei handelt es sich um Maismehl mit Wasser, es erinnert an einen

sehr festen Kartoffelbrei. Wenn man mit der Hand isst, kann man kleine Dellen damit formen und diese dann nutzen, um Soße oder Gemüse aufzunehmen. Reis mit Bohnen oder Ugali mit Bohnen sind ganz häufige Mahlzeiten. Da ist der Gewürzreis »Pilau« eine willkommene Abwechslung. Es gibt ihn bei Festen, auch an kirchlichen Feiertagen. Mit Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Fleisch und Kurkuma, dazu weiteren Gewürzen vermischter Reis - tamu sana (sehr lecker)!

Wer das selbst einmal kosten möchte, das Kochen jedoch umgehen will, kann auch gerne das »Kilimanjaro« Restaurant in Taufkirchen einmal aufsuchen. Dort kann man sich mit einer feinen Auswahl der tansanischen Küchen verwöhnen lassen. Karibuni chakula!

Anna-Lena Dávila Izaguirre



Partnerschaft
Mtwango, Tansania

Interview mit Yunika Mwidete

Bei einer Video-Besprechung mit unserer Partnergemeinde Mtwango in Tansania haben wir sie schon erlebt, die derzeitige Vikarin (»Pastor to be«) Yunika Mwidete. Auf sehr lebendige und mitreißende Weise hat sie das Abschlussgebet gesprochen. Nach ihrem Studium der Theologie

sammelt sie derzeit in Mtwango praktische Erfahrungen für ihren Beruf als Pfarrerin. Schon zuvor hatten wir ihr auf Englisch Fragen geschickt. Hier ist die Übersetzung dieses Interviews, welches wir am 17. Juli um 17 Uhr geführt haben:

Frau Mwidete, in welchem Ort wohnt Ihre Familie?

Mwidete: Meine Familie lebt in der südlichen Diözese Kidugara, Pfarrei Malangali.

Wie groß ist Ihre Familie zuhause?

Wir leben mit meiner Mutter zusammen; unser Vater ist 2007 verstorben. Wir sind vier Kinder, zwei Mädchen und zwei Jungen. Ich bin das dritte Kind.

Lebt Ihre Familie von der Landwirtschaft?

Ja, meine Familie betreibt Landwirtschaft.

Und was machen Sie?

Ich bin Theologiestudentin und derzeit in Mtwango im Einsatz.

Warum sind Sie gerade in Mtwango Praktikantin?

Meine Diözese hat mir mein Studium hier ermöglicht.

Gibt es etwas Besonderes in Mtwango?

Mtwango ist ein guter Ort, um die Theologie kennenzulernen, und die Menschen hier sind freundlich und hilfsbereit.

Können Sie uns einen Satz über die Partnerschaft zwischen Mtwango und Gustav-Adolf sagen?

Die Zusammenarbeit zwischen Mtwango und Gustav-Adolf ist sehr gut. Ich bin sehr zufrieden



damit. Die Kommunikation ist gut, und es gibt eine Videokonferenz. Ich habe viel Lob für diese Zusammenarbeit in der Ausbildung und Unterstützung von Waisenkindern erhalten. Ich freue mich sehr. Gottes Segen sei mit Euch!

Christian Pesth und Rüdiger Heuermann

Kinder & Familien

Regelmäßige Termine

nicht während der Schulferien

Sonntags, 10 bis 11 Uhr

Kindergottesdienst, Treffpunkt in der Kirche

Dienstags, 16.30 bis 18 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Schnecken
8-12 Jahre

Freitags, 16 bis 17.30 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Mäuse
4-8 Jahre

Eltern-Kind-Gruppe in Gustav-Adolf

Montags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist ein gemütlicher Treff für Kleinkinder (bis 3 Jahre) und deren Eltern und Großeltern. Hier wird gemeinsam gesungen, gespielt und geratscht. Bei Interesse melden Sie sich bitte **vorab** bei der Kursleitung an.

Diese Gruppen sind offen für alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gruppenleitung: Angela Zielke & Team

Während der Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Kontakt:

Bianca Müller

0171 9382137

bianca.mueller@elkb.de

Musikalische Angebote

Mittwochs, 16.15 bis 17 Uhr

Eltern-Kind-Chor

Mittwochs, 17 bis 17.45 Uhr

Kinderchor (Vorschul- und Schulkinder)

Donnerstags, 16.15 bis 17 Uhr

Gitarren-Anfänger

Donnerstags, 17 bis 17.45 Uhr

Fortgeschrittene Gitarren-Anfänger

Kinder können Gitarre, Trompete oder Posaune lernen.

Termin nach Vereinbarung (Angela Zielke)

Kommt vorbei!



Konfi3-Kurs

nach den Sommerferien!

Die Online-Anmeldung ist gestartet.

Mit Konfi3 wollen wir die Chance nutzen, Kinder schon frühzeitig für die Kirche zu begeistern und den Erstkontakt für Kinder und Eltern zur Kirche zu erleichtern.

Unser dritter Konfi3-Kurs startet im September und dauert bis Mai 2027. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstagvormittag, um mit Spielen, Liedern, kreativen Angeboten und Geschichten gemeinsam die Welt und Gott zu entdecken. Zum Programm gehören außerdem ein Ausflug mit der Familie in die Bibelwelt nach Salzburg, sowie ein Begrüßungs- und Abschlussgottesdienst.

Alle Kinder, die im Herbst in die 3. oder 4. Klasse kommen, sind herzlich dazu eingeladen. Egal ob evangelisch oder (noch) nicht getauft! Lust bekommen, bei Konfi3 dabei zu sein? Dann melde Dich gleich online auf www.gustav-adolf.de an.

Informationsabend für Eltern und Kinder: 17. September, 19 Uhr in Gustav-Adolf



Die ersten drei Termine sind Samstag, 26. September // 10. Oktober // 21. November, jeweils 10 bis 13 Uhr.

Vierter Termin: Samstag, 5. Dezember, 16 bis 17 Uhr und anschließend Kinderadventsfeier mit Übernachtung

Noch nicht sicher, ob es das Richtige ist? Dann kommt zum Info-Abend und fragt uns alles, was ihr wissen wollt.

Wir freuen uns sehr auf viele neue und bekannte Gesichter!

Das Konfi3 Team

Angela, Jana, Janne, Simone

Krippenspiel

Dieses Jahr soll es ein etwas anderes Krippenspiel werden. Ihr werdet wenig Text sprechen, dafür viele Texte singen (gemeinsam und solistisch). Die Theaterszenen werden wie immer gespielt. Keine Angst, wenn ihr glaubt, nicht singen zu können. Die Lieder vom letzten Jahr habt ihr ja auch alle super gesungen!

Anmeldung Krippenspiel

bis 19. November: Angela Zielke, gerne mit Angabe der Wunschrolle (Maria, Josef, Engel, Hirten, Esel, Schafe, Wirte und vieles mehr)

Rollenvergabe

Freitag, 20. November, 17.30 bis 18.30 Uhr

Proben

samstags 28. November // 5. und 12. und 19. Dezember, jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr

Aufführung: Heiligabend, 24. Dezember, 15.30 Uhr (Treff 14.30 Uhr).



Auf die Plätze, fertig, Spendenlauf!

Samstag, 10. Oktober, 16 Uhr

Wir laufen wieder und zwar dieses Mal für die Konfirmanden und für die Jugend! Das Geld für die Jugend landet in der Jugendkasse, über die Jugendtreffs, Aktionen und Projekte finanziert werden. Das Geld für die Konfirmanden dient besonderen Aktionen während der Konfirmandenzeit und für den Konfi3-Kurs.

Treffpunkt ist 15.45 Uhr im Park zwischen der Frauen- und Herrenchiemseestraße, direkt hinter der Gustav-Adolf-Kirche. Mitlaufen können alle: Junge & Ältere, Dicke und Dünne, Zweibeinige und Vierbeinige, ...

Die Spendenzettel zum Sammeln von Unterschriften und Spendenbeiträgen pro Runde (ab 10 Ct aufwärts) kann man sich in Gustav-Adolf holen oder unter Angela.Zielke@elkb.de anfordern.

Also - kommt vorbei, lauft oder geht ein paar Runden mit und unterstützt die Konfirmanden- und Jugendarbeit!

Wir freuen uns auf euch!

Das Spendenlauf-Team

Ausflug am Buß- und Betttag

18. November 2026

Wir fahren bei schönem Wetter in den Wildpark Poing und bei schlechtem Wetter in ein Münchner Museum. Für diesen Tag werden benötigt: 9 Euro, eine Streifenkarte (1 Streifen pro Richtung),

Brotzeit mit Getränk. Zum Wetter passende Kleidung (wir werden viel draußen sein).

Treffpunkt Gustav-Adolf: 8.30 Uhr, Rückkehr ca. 16.15 Uhr

Anmeldung erforderlich: angela.zielke@elkb.de

Impressum

E-Mail: aufbruch@gustav-adolf.de

Redaktionsteam: Stefan Ammon, Irene Hobbach,

Johannes Waechter, Fritz Hespelt,

Dorothea Heuermann, Margot Langhammer

ViSdP: Stefan Ammon

Erscheinungsweise: 4x jährlich, alle 3 Monate

Auflage: 1.700 Stück

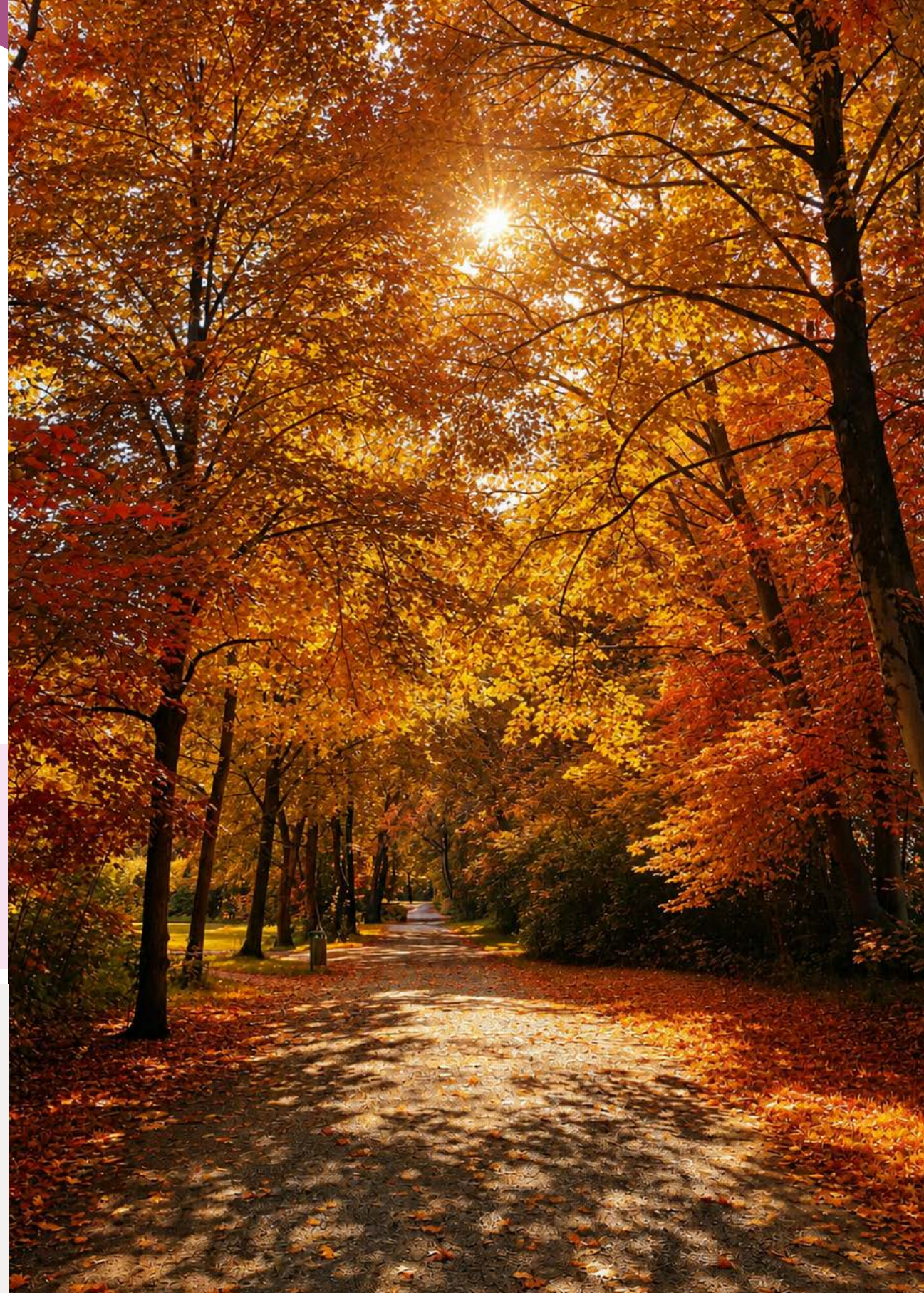
Redaktionsschluss „aufbruch 1/27“: 12.10.2026

Grafik & Layout: Thomas Pesth

Design: www.polygrafica.de

Druck: Leo Druck GmbH

Wir sind Mitglied des Evangelischen Bildungswerks München und dessen Vertreter vor Ort.



Martinifest

SA./SO., 14./15. NOVEMBER 2026

Martinimarkt, Martinsspiel und Laternenumzug

WO?

Gustav-Adolf-Kirche, Hohenaschauer Str. 3

SAMSTAG, 14.11.

14 – 19:00 Martinimarkt

16:30 Martinsspiel mit anschl.
Laternenumzug

SONNTAG, 15.11.

10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor
anschl. Martinimarkt und
Versteigerung der Martinsgans

SACHSPENDEN

Annahme vom 19.10. – 29.10.
zu den Öffnungszeiten des Pfarramts und
nach Vereinbarung Pfarramts



Der Gesamterlös ist für
unsere Gemeindearbeit und
für verschiedene Sanierungs-
arbeiten in Kirche und
Gemeindehaus bestimmt.



Herzlich
Willkommen!



Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 | 81669 München
089/687253 | gustav-adolf.de